

Delegation aus Usbekistan zu Gast in Bonn

10.11. 2015

ib - Eine hochrangige Delegation aus Usbekistan war am Dienstag, 10. November, in Bonn zu Gast. Sie wurde angeführt von der stellvertretenden Premierministerin Elmira Basitkhanova, die zugleich Vorsitzende des usbekischen Frauenkomitees ist, und der stellvertretenden Bürgermeisterin des Buchara-Gebietes, Zulfiya Tuyeva. Bonns Bürgermeisterin Angelica Maria Kappel begrüßte die Vertreterinnen des usbekischen Frauenkomitees im Alten Rathaus der Stadt Bonn. Wichtigste Gesprächsthemen waren die Frauenförderung in Bonn und Usbekistan sowie aktuelle Projekte mit Bonns usbekischer Partnerstadt Buchara.

Dabei ging es vor allem um das jüngste Projekt der seit 1999 bestehenden Partnerschaft zwischen den beiden Städten: Im Rahmen des Projektes „Sustainable Buchara“ möchte Buchara gemeinsam mit der Stadt Bonn und der Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler das Konzept des erfolgreichen Nachhaltigkeitsprojekts "Sustainable Bonn" übernehmen und auf Hotels und Restaurants vor Ort übertragen. Das zweijährige Projekt „Sustainable Buchara“ wird mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen zur kommunalen Entwicklungszusammenarbeit gefördert.

Bei „Sustainable Bonn“ handelt es sich um ein von der Stadt Bonn initiiertes und von der Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler koordiniertes Projekt. Dabei wird nachhaltiges Handeln und Wirtschaften von Unternehmen im Hotellerie-, Gaststätten- und Konferenzwesens durch individuelle Beratung, Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, Schulung, Netzwerkbildung und Zertifizierung gefördert.

Die Delegation aus Usbekistan bereist derzeit auf Einladung des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages Deutschland. Das Besuchsprogramm wird von der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation mit Sitz in Bonn organisiert und betreut. Im Mittelpunkt dabei steht das Projekt „Inklusive Finanzsektorentwicklung in Usbekistan“. Sein Ziel ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation ärmerer Bevölkerungsschichten, vor allem Frauen und Jugendlichen, durch finanzielle Inklusion und Förderung des Unternehmertums.

Die Projektpartnerschaft Bonn-Buchara

Die Projektpartnerstädte Bonn und Buchara unterhalten einen intensiven Austausch vor allem in den Bereichen Kinder und Jugend, Umweltschutz und Umweltbildung sowie Energiefragen. Getragen wird die Projektpartnerschaft durch das Engagement der Stadtspitzen und vom Amt für Internationales und globale Nachhaltigkeit der Stadt Bonn ebenso wie durch die regen Kontakte der Partnerschaftsvereine – in Bonn durch die Deutsch-Usbekische Gesellschaft.

Weitere Informationen über die Bonner Projektpartnerschaften gibt es unter www.bonn.de/@projektpartnerschaften.